

Entwicklungen & Tendenzen

Spirituosen-Miniaturen sind insbesondere bei Veranstaltungen aller Art in Gastronomie und Tourismus beliebt: Bei Open-Air-Veranstaltungen und Partys, auf zünftigen Festen wie den zunehmend beliebteren Oktoberfesten, man den-



Mag. Helmut Obergantschnig
www.gastro-data.at

ke an die „Wiener Wiesn“ im Wiener Prater, auf Kirtagen und Feuerwehrfesten. Im Winter sind sie fixer Bestandteil des Après-ski und der Hütten-Gaudi.

Das alles sind Verkaufsstellen, an denen die kleinen Spaßmacher ihr touristisches Potenzial ausspielen können.

Für uns Grund genug, dieses Segment etwas genauer unter die Lupe zu nehmen.

Anteilsvergleiche

Konkret haben wir die Warengruppe „Trenddrinks und Kräuterbitter-Miniaturen“ (ohne die Miniaturen der bekannten Spirituosen-Marken, die vorwiegend in den Minibars angeboten werden) untersucht und das erste Halbjahr (Jänner bis Juni) 2013 dem von 2012 gegenübergestellt. Dabei ist uns aufgefallen, von 100 in der Gastronomie konsumierten Miniaturen sind immerhin 77 der Warengruppe „Kräuterbitter“ zuzuordnen, während 23 aus der Warengruppe der „Trenddrinks“ stammen. Bei der Entwicklung weisen die Kräuterbitter-Miniaturen sowohl mengenmäßig (+2,1%) als auch wertmäßig (+7,0%) einen Anstieg im Vergleich zur Vorjahresperiode auf. Demgegenüber verlieren die Trend-

drinks mengen- und wertmäßig mit minus 8,4 Prozent bzw. gar 12,5 Prozent in einem doch recht erwähnenswerten Ausmaß.

Anteile der Vertriebsformen im Gastronomie-großhandel

Ausgehend von einem durchschnitt-

lichen Umsatzanteil der Abholung von etwas über 50 Prozent (Jahr 2012) über alle Sortimentsbereiche und Warengruppen, sind beide der betrachteten Warengruppen als „eher abholaffin“ einzuschätzen. So werden über 80 Prozent (82,9%) der Trenddrinks sowie drei von vier Kräuterbitter-Miniaturen (74,7%) von der Gastronomie und Hotel-lerie im C&C-Markt abgeholt.

Durchschnittspreise pro Liter

Der Durchschnittspreis liegt bei den Trenddrink- wie auch bei den Kräuterbitter-Miniaturen im Jahr 2013 knapp über 20 Euro bzw. 21 Euro pro Liter und damit deutlich über den Preisen vieler der bekannten Markenspirituosen.

Tendenziell ist der Durchschnittspreis bei den Trenddrink-Miniaturen rückläufig, während er bei den Kräuterbitter-Miniaturen ziemlich genau im selben Ausmaß ansteigt.

So fiel der Durchschnittspreis bei den Trenddrinks in den ersten sechs Monaten 2013 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 von 21,07 Euro auf 20,13 Euro; jener bei der Kräuterspirituosen stieg von 20,28 Euro auf 21,26 Euro.

Fragen richten Sie bitte an: office@gastro-data.at